

Liebe Gemeindeglieder,  
in dem Predigttext (Römer 10,9-17) für diesen Sonntag  
schreibt der Apostel Paulus an seine Gemeinde in Rom: „Der  
Glaube kommt aus Predigt.“ (V.17)

Wobei er unter predigen etwas anderes verstanden hat, als auf  
die Kanzel zu steigen und theologisch geschult einen Bibeltext  
auszulegen. Gepredigt haben damals überwiegend Laien.

Die besten Predigten werden auch heute im Alltag gehalten:  
Wenn ich ausgehend von einem biblischen Wort achtsam mit  
anderen umgehe, in dem, was ich sage und denke, wie ich  
Erfahrungen interpretiere, Entscheidungen, Urteile fälle, mich  
nicht nur von der herrschenden Meinung, schon gar nicht von  
persönlichen Interessen, sondern vom Evangelium bestimmen  
lasse.

In diesem Sinne können, sollten auch die Politikerinnen und  
Politiker, die wir heute wählen, predigen. Weniger mit Worten,  
sondern eher in der Art wie sie die biblischen Visionen von der  
Bewahrung der Schöpfung, der Gerechtigkeit und dem  
Frieden (Shalom) konkret umsetzen.

So lautet meine Wahlempfehlung: Geben Sie Ihre Stimme der  
Kandidatin, dem Kandidaten, der/dem Sie eine gelebte Predigt  
zutrauen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Stefan Fritsch